



Dringlichkeitsantrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

17/SVV/0596

öffentlich

Betreff:

Weiterführung der Buslinie 612/634

Einreicher: Fraktionen CDU/ANW, SPD

Erstellungsdatum 29.06.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.07.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Oberbürgermeister zu beauftragen, mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, das die Buslinie 612/634 von Töplitz nach Potsdam auch weiterhin mit dem bisherigen Angebot betrieben wird.

Gelingt dies nicht, ist zu prüfen, wie das bisherige ÖPNV-Angebot weiterhin sichergestellt werden kann.

Dem Hauptausschuss ist in der ersten Sitzung im September 2017 zu berichten.

gez. M- Finken
Fraktionsvorsitzender CDU/ANW

gez. P. Heuer
Fraktionsvorsitzender SPD

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Ortsbeirat Grube hat erst am 27.6.2017 erfahren, dass der Landkreis die Konzessionsverlängerung dieser Gemeinschaftslinie (ViP/Regiobus) über den 30.6.2017 nicht beantragt hat und diese dann auslaufen wird. Damit wäre die Busanbindung zwischen Grube und dem Stadtzentrum Potsdam und Töplitz durch die Buslinie 612 stark beeinträchtigt. Dies wäre untragbar, da die beiden Busse, die bisher im Halbstundentakt verkehren, dann nur noch im Stundentakt fahren sollen. Gerade für Fahrschüler und Berufspendler wurde dieses Angebot eingerichtet, um pünktlichen Schulbesuch/Heimfahrt zu Schulen in Potsdam bzw. Töplitz bzw. Arbeitsbeginn zu sichern. Die Betroffenen, insbesondere Eltern der Schüler wären gezwungen, diese Fahrten nun mit PKW durchzuführen, und damit eine weitere Vermehrung des ohnehin überlasteten ÖPNV zu verursachen.

Ab 04.09.2017 beabsichtigt der Landkreis Potsdam-Mittelmark das Angebot der Linie 612/634 zwischen Kirschallee und Töplitz zu reduzieren. Dies hat erhebliche Nachteile für Schüler und Pendler. Gespräche, zur Lösung dieses Problems sollten unverzüglich geführt werden. Die nächste Stadtverordnetenversammlung ist erst Mitte September 2017 und damit nach der beabsichtigten Reduzierung des ÖPNV Angebotes.